

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	07.03.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verbreitung der Notfalldose in Bielefeld

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

4.000-5.000,- €, die durch Umschichtung im Haushaltsplan des Dezernates 3 zu erbringen sind.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Rat, 26.04.2018, TOP 4.4, Dr.Nr. 6552/2014-2020, Rat, 06.12.2018, TOP 3.3, Dr.Nr.7746/2014-2020 Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss, 07.02.2019, TOP 11, Dr.Nr. 7997/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss erklärt sich mit dem Vorgehen zur Verbreitung der Notfalldose in Bielefeld einverstanden. Er begrüßt insb. das Engagement der Apothekerkammer und dankt den Bielefelder Apotheken, dass sie den maßgeblichen Beitrag zur Beratung und zum Vertrieb der Notfalldose leisten.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit Bielefeld Marketing Plakate und Infozettel zu erstellen, um die Notfalldose weiter bekannt zu machen. Die Kosten in Höhe von ca. 4.000-5.000,- € sind im Haushalt des Dezernates für Umwelt und Klimaschutz durch Umschichtung zu decken. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, am Infoschalter des Neuen Rathauses, an der Information im Haus der Gesundheit sowie in Abstimmung mit Bielefeld Marketing in der Tourist-Info Notfalldosen zu einem Preis von 2,-€ / Stück anzubieten.

Begründung:

In der Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 07.02.2019 berichtete die Verwaltung zum Sachstand der Umsetzung des Ratsbeschlusses und zum geplanten weiteren Vorgehen zur Verbreitung der Notfalldose in Bielefeld. Dies hat nach wie vor Bestand.

Es wurde auf eine Initiative der Apothekerkammer Westfalen-Lippe (AKWL) aus Dezember 2018 aufgesetzt. Mit der Kreisvertrauensapothekerin wurde Kontakt aufgenommen, um die Weichen für eine flächendeckende Verbreitung der Notfalldose über die Apotheken zu stellen. Vereinbart wurde, dass die Notfalldose von den Bielefelder Apotheken zum Selbstkostenpreis von 2 € angeboten werden soll. Dazu sind bereits erste Schritte für eine flankierende Öffentlichkeitsarbeit durch die AKWL und die Stadt Bielefeld besprochen worden. Auf die Vorlage 7997/2014-2020 wird insofern verwiesen.

In der Diskussion im Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss wurde eine unzureichende Umsetzung des Ratsbeschlusses thematisiert. Insbesondere wurde kritisiert, dass die Verwaltung von einer Beteiligung der Bielefeld Marketing GmbH abgesehen hatte. Ausgehend

von dieser massiven Kritik aus dem Ausschuss fand ein erneutes Gespräch zwischen der Verwaltung und Bielefeld Marketing statt. Den Gesprächspartnern ist es ein Anliegen, Folgendes klar zu stellen:

- Zu dem Ratsbeschluss und mögliche Umsetzungsschritte gab es mehrfach Austausch – dies unmittelbar nach der besagten Ratssitzung, im Sommer 2018 und zuletzt im Januar 2019.
- Wie auch in der Info-Vorlage dargestellt hat Bielefeld Marketing eine Mitwirkung nicht verweigert, sondern beratende Unterstützung durchaus angeboten. Sie hat aber auch darauf hingewiesen, dass die Vermarktung eines genuinen Gesundheitsthemas bzw. eines konkreten Gesundheitsproduktes weniger zu den Kernkompetenzen im Stadtmarketing gehören.
- Bielefeld Marketing hat ein klassisches Portfolio für Stadtmarketing, dessen Umsetzung mit einer Leistungsvereinbarung finanziell hinterlegt ist. Darüberhinausgehende Leistungen wie eben z.B. die Vermarktung der Notfalldose sind folglich mit zusätzlichem finanziellem Aufwand verbunden, der von der Stadt zu vergüten ist. Ein Budget hierfür war/ist nicht vorhanden.

Dies hat in der Gesamtschau dazu geführt, dass die Verwaltung von einer Beauftragung der Bielefeld Marketing abgesehen hat, wie es auch in der Info-Vorlage dargelegt wurde. Gleichwohl hat die Verwaltung die Bielefeld Marketing GmbH aktuell nunmehr um die Skizzierung eines Marketingkonzeptes und eine Kostenübersicht gebeten. Der Grundriss eines Marketingkonzeptes und eine erste Kostenübersicht basierend auf Schätz- und Erfahrungswerten wurden daraufhin vorgelegt.

Aus den beschriebenen Marketing-Bausteinen erscheint zur flankierenden Begleitung der Verbreitung / des Verkaufs der Notfalldose in den teilnehmenden Apotheken und anderen Verkaufsstellen wie z.B. am Info-Desk im Neuen Rathaus und an der Information im Haus der Gesundheit eine Plakataktion in Verbindung mit Infoczetteln besonders sinnvoll. Beides kann auch bei weiteren Aktionen und Veranstaltungen sowohl der Verwaltung als auch Dritten zum Einsatz kommen. So sollen als nächstes die Mitglieder der Kommunalen Gesundheitskonferenz angesprochen und motiviert werden, sich an der Verbreitung zu beteiligen.

Geschätzt werden hierfür von der Bielefeld Marketing Fremdkosten für die Grund-Entwicklung eines Key Visual für Plakate und Flyer durch eine Agentur, der Umsetzung auf verschiedene Formate und Druckkosten (je nach Höhe der Auflage) von rd. 4000 € bis 5000 €.

Bei einer Ausweitung der Werbemaßnahmen durch

- Anzeigenschaltungen in Tageszeitungen
- Radio-Spots
- Großflächen-Plakate in der Stadt (erst ab 2020 möglich)
- Digitale Außenwerbung über Westfalen-Board am Jahnplatz, Roadside Screens der Fa. Stroer u.a.
- Weitergehende Projektsteuerung

würden, so Bielefeld Marketing, erfahrungsgemäß zusätzliche (Fremd-)Kosten von ca. 20.000 € anfallen. Die Verwaltung beabsichtigt aus inhaltlichen wie finanziellen Überlegungen zurzeit nicht, Derartiges in Anspruch zu nehmen.

Wie bereits in der Info-Vorlage 7997 / 2014-2020 dargelegt, soll in der Kommunalen Gesundheitskonferenz im Herbst 2019 ein Austausch über den Erfolg der Kampagne stattfinden. Die Verwaltung wird dann selbstverständlich auch im HWBA über die Resonanz der Marketingmaßnahmen berichten.

Erste Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.